

Wissen. Messen. Sehen.



Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)** ist das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Gewässerkunde, Wasserbewirtschaftung, Ökologie und Gewässerschutz und eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat M5 „Geodäsie“** im Rahmen des BMVI-Expertennetzwerks zum nächst möglichen Zeitpunkt, **befristet für die Dauer von 5 Jahren**, eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Uni-Diplom/Master) (m/w/d)

Fachrichtungen Geodäsie, Geoinformatik, Hydrographie und sonstige Geowissenschaften mit Schwerpunkt Fernerkundung

Der Dienort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20192314_9724

Ihre Aufgaben:

- Forschung und Entwicklung zu neuen anwendungsbezogenen, verkehrsträgerübergreifenden, räumlichen und semantischen Fragestellungen für das Management von Verkehrsinfrastrukturen
- Wissenschaftlich untersetzte Planung, Durchführung und/oder Vergabe von Teilprojekten zur nutzerorientierten Bereitstellung von Fernerkundungsprodukten, auch im Zusammenwirken mit weiteren Projektpartnern
- Wissenschaftliche Bearbeitung und Koordinierung anwendungsbezogener Fragestellungen der Fernerkundung in der interdisziplinären Zusammenarbeit mit Projektpartner des BMVI-Expertennetzwerkes

Im Rahmen des BMVI-Expertennetzwerks unterstützen Sie die Arbeit im Themenfeld 3 „Verlässlichkeit der Verkehrsinfrastrukturen erhöhen“.

Ihr Profil:

Zwingend erforderliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) im Bereich Geodäsie, Geoinformatik, Hydrographie und sonstiger Geowissenschaften mit Schwerpunkt Fernerkundung

Wichtige Anforderungskriterien:

- Erfahrung in und fundierte Fachkenntnisse der Fernerkundung und Hydrographie
- Erfahrung und fundierte Fachkenntnisse in der geodätischen 3D-Datenmodellierung
- Fundierte Kenntnisse in den Bereichen wasser-, luft- und satellitengestützter Messverfahren der Geodäsie
- Fundierte geodätische Basiskenntnisse (u. a. geodätischer Raumbezug, GNSS-Technik, Ausgleichsrechnung, Statistik, GUM-Anwendung usw.)
- Informationstechnisches Grundlagenwissen, Programmierkenntnisse und Erfahrung mit Datenmanagementsystemen
- Spaß an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Gute Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Sehr gute Deutsch- (mind. Level C1) und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen und Führerschein Klasse B

Unser Angebot:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E13. Eine Besetzung des Dienstpostens mit Beamtinnen/Beamten in der Laufbahngruppe des höheren Dienstes kann im Rahmen einer Abordnung für die Dauer von 5 Jahren erfolgen.

Das Expertennetzwerk ist befristet bis zum 31.12.2025. Aus tarifrechtlichen Gründen kann die Befristung des Arbeitsvertrages zunächst nur für die Dauer von 5 Jahren erfolgen. Eine entsprechende Verlängerung des Arbeitsvertrages wird angestrebt.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden für Tarifbeschäftigte und 41 Stunden für Beamte/Beamtinnen.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet, daneben unterstützt die BfG bei vorliegenden Voraussetzungen die Möglichkeit der Telearbeit.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen ausländischen Bildungsabschluss erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 06.12.2019** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite

<http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, FH-Diplom-/Masterzeugnis und –urkunde sowie Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter **“Ausbildung/Abschlüsse“** Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter **“Berufserfahrungen“** Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre oder die letzten 3 Arbeitgeber (inkl. des aktuellen Arbeitgebers).

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpartner/in:

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen Herr Brockmann (Tel.: 0261 1306-5214).